Neander, Joachim

Stand: 11.11.2026

Geburtsdatum:	1650
Sterbedatum:	31. Mai 1680
Geburtsort:	Bremen
Sterbeort:	Bremen
Wirkorte:	Bremen; Heidelberg; Frankfurt <Main>; Düsseldorf
Tätigkeit:	Geistlicher, ev.; Schriftsteller; Schulrektor

Biographische Anmerkungen

1674 Rektor der Lateinschule in Düsseldorf; "Weil Neander in einer eindrucksvollen Schlucht des Flüsschens Düssel bei Mettmann häufig komponierte und Gottesdienste abhielt, wurde das Gestein ihm zu Ehren Neandershöhle und ab dem 19. Jahrhundert Neandertal genannt. Da dort auch die ersten Skelettteile von Neandertalern entdeckt wurden, findet sich der Name Joachim Neanders auch im Begriff Neandertaler wieder." (Wikipedia); 1679 Hilfsprediger an St. Martini in Bremen; komponierte den Choral "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren"

Biographische Quellen

ADB 23 (1886), S. 327 ff. ; Eckart (1891), S. 129 ; NDB 19 (1999), S. 11

Weitere Quellen

- (http://www.feuer-steinzeit.de/infos/neandertaler.php)
- (http://de.wikisource.org/wiki/ADB:Neander,_Joachim_%28Dichter_geistlicher_Lieder%29)
- (http://www.heiligenlexikon.de/BiographienJ/Joachim_Neander.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 118586688

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.03.2012